

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



Unna



Holzwickede



Fröndenberg



Schwerte



KPB Unna



Kamen



Bönen



Bergkamen



Werne



Selm

Verkehrsunfallstatistik 2015

Kreispolizeibehörde Unna

Pressekonferenz am 15.02.2016

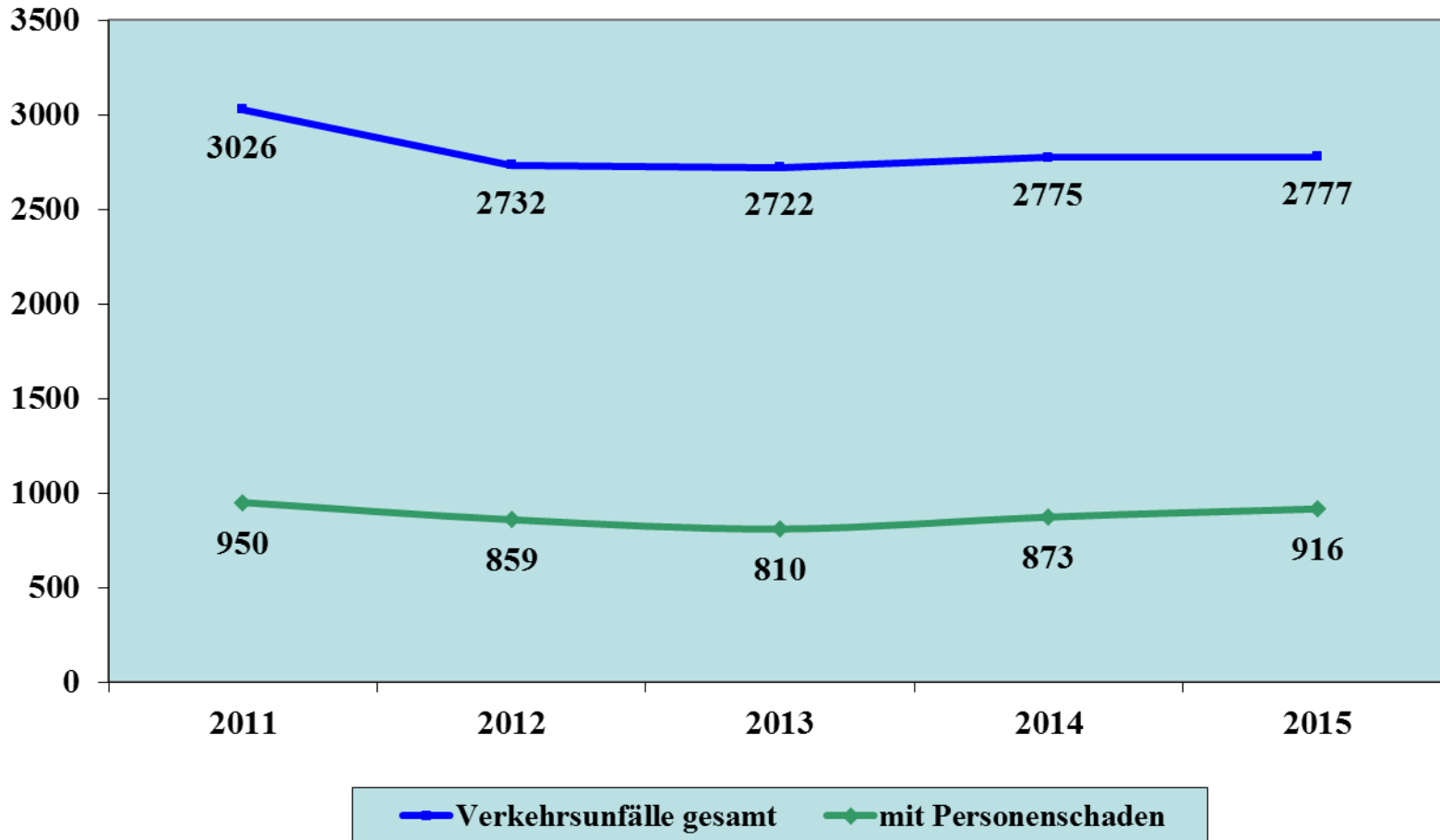
Grundaussagen zur Verkehrsunfallentwicklung 2015

- Gesamtunfallzahl um 1013 gestiegen (2014: 7832 / 2015: 8845)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 873 auf 916 gestiegen
- Anzahl der Verunglückten von 1090 auf 1139 gestiegen
- Anzahl der Schwerverletzten von 184 auf 190 gestiegen
- Anzahl der Verkehrstoten von 11 auf 5 gesunken

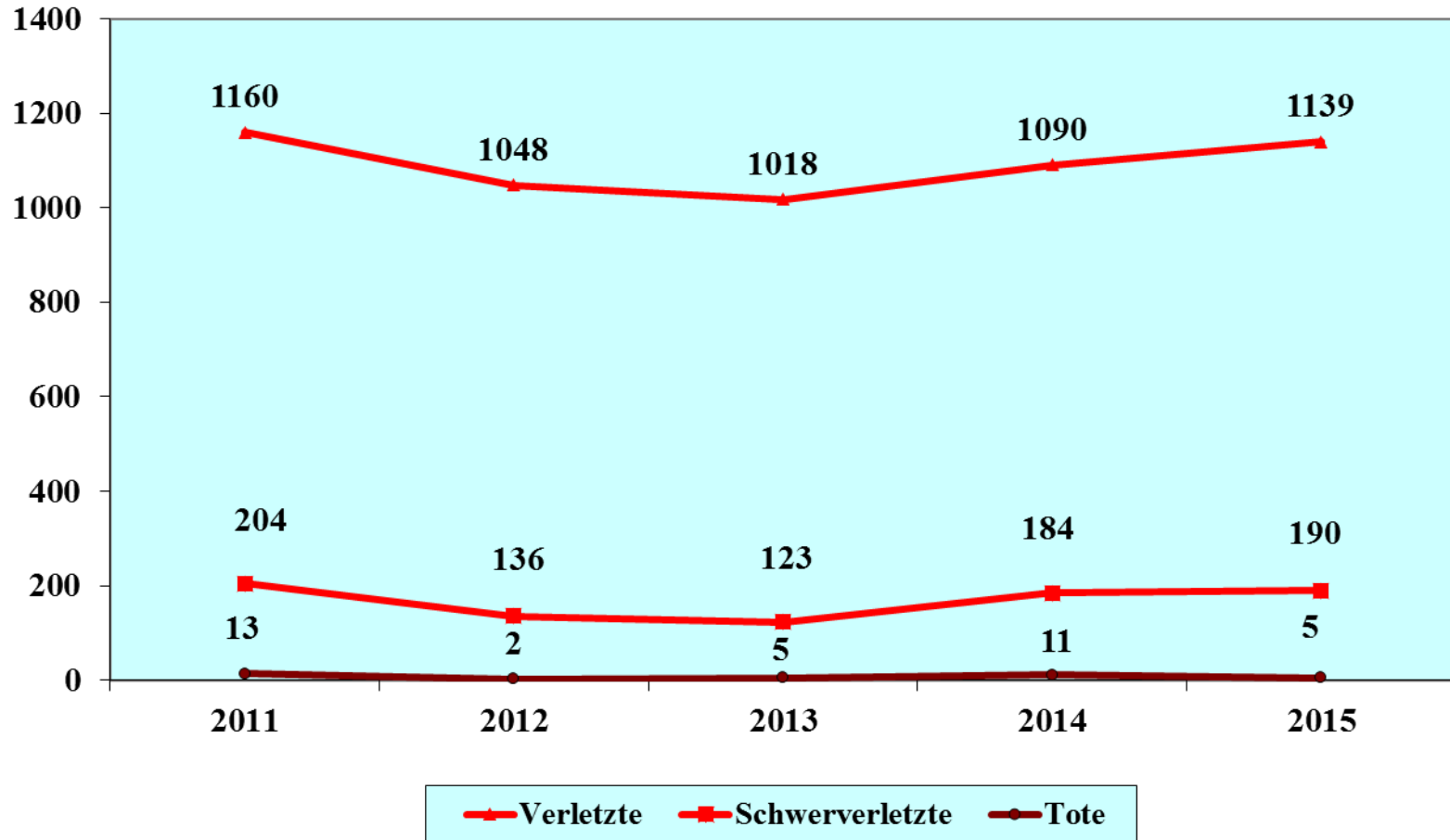
Verkehrsunfallentwicklung 2011 – 2015



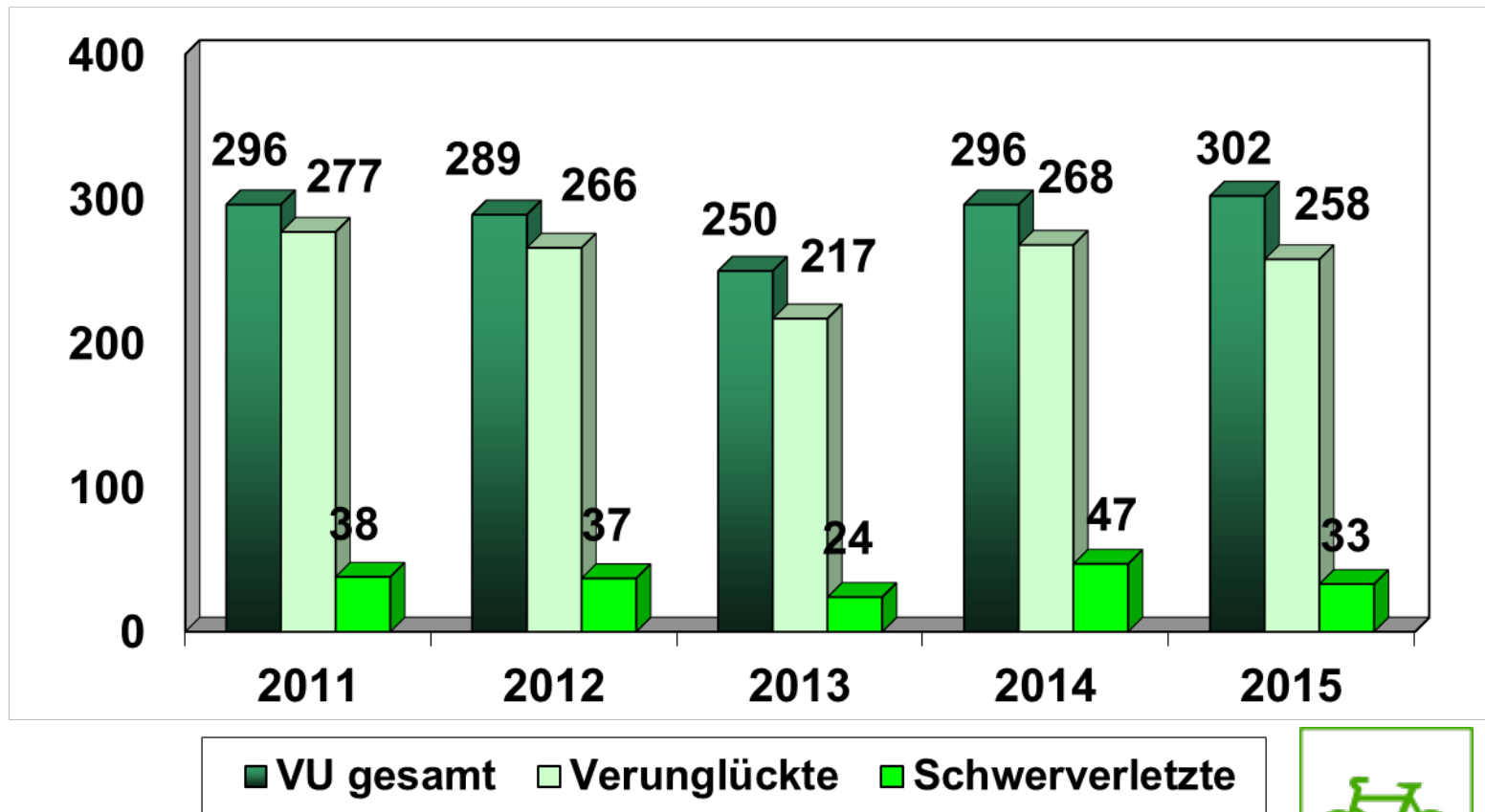
Verkehrsunfallentwicklung 2011 – 2015 (ohne Bagatellunfälle)



Verkehrsunfallentwicklung 2011 – 2015 (ohne Bagatellunfälle)



Unfalllagebild Radfahrer



Unfalllagebild Radfahrer



- Das Gros der verunglückten Radfahrer/innen in 2015 resultiert weiterhin aus der Gruppe der 25– 64jährigen
- Hingegen verunglückten 6 Kinder weniger mit dem Rad als im Jahr zuvor und sogar 34 Kinder weniger als noch im Jahr 2011
- **Kommt es zu einem Unfall mit Radfahrerbeteiligung, so wird der Radfahrer in über 85% der Fälle verletzt**
- Radfahrer/innen verunglückten 2015 wie bisher auch vornehmlich an den Wochentagen Montag – Freitag und deutlich weniger am Wochenende
- Unfallkritische Tageszeiten sind dabei insbesondere die frühen Morgenstunden (7h-8h) sowie die Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden (15h-19h)
- **50 % der verunglückten Radfahrer/innen wurden dabei als Verursacher oder Mitverursacher des Unfalls identifiziert**
- HUU der RF: Fehler beim Einbiegen/ Abbiegen/“Geisterradler“/ Fußgängerüberweg befahren
- HUU Kfz.-Führer: Fehler beim Abbiegen/ Wenden/ Nichtbeachten der Vorfahrt

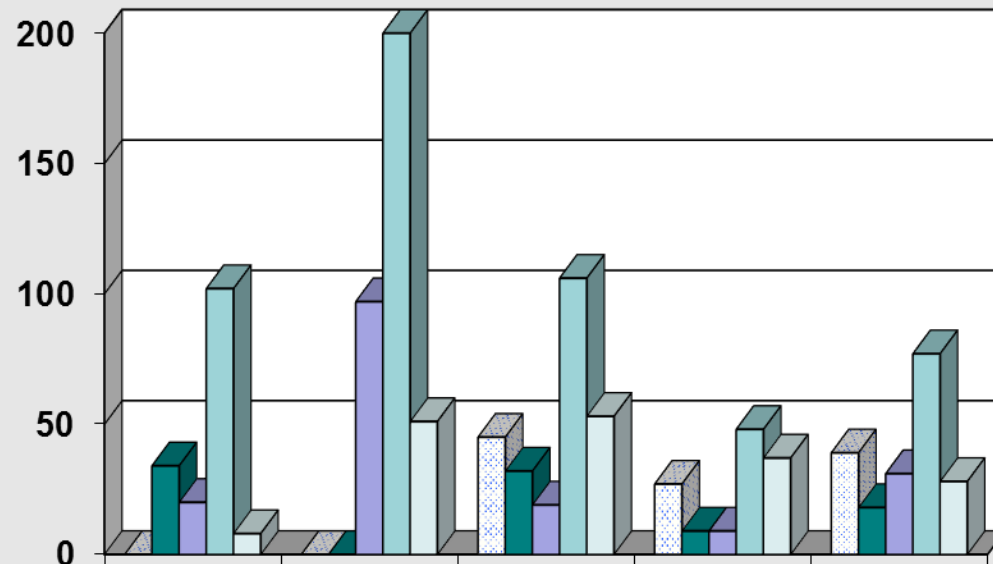


Verunglückte Personen nach Verkehrsbeteiligungen, Altersgruppen und Kommunen



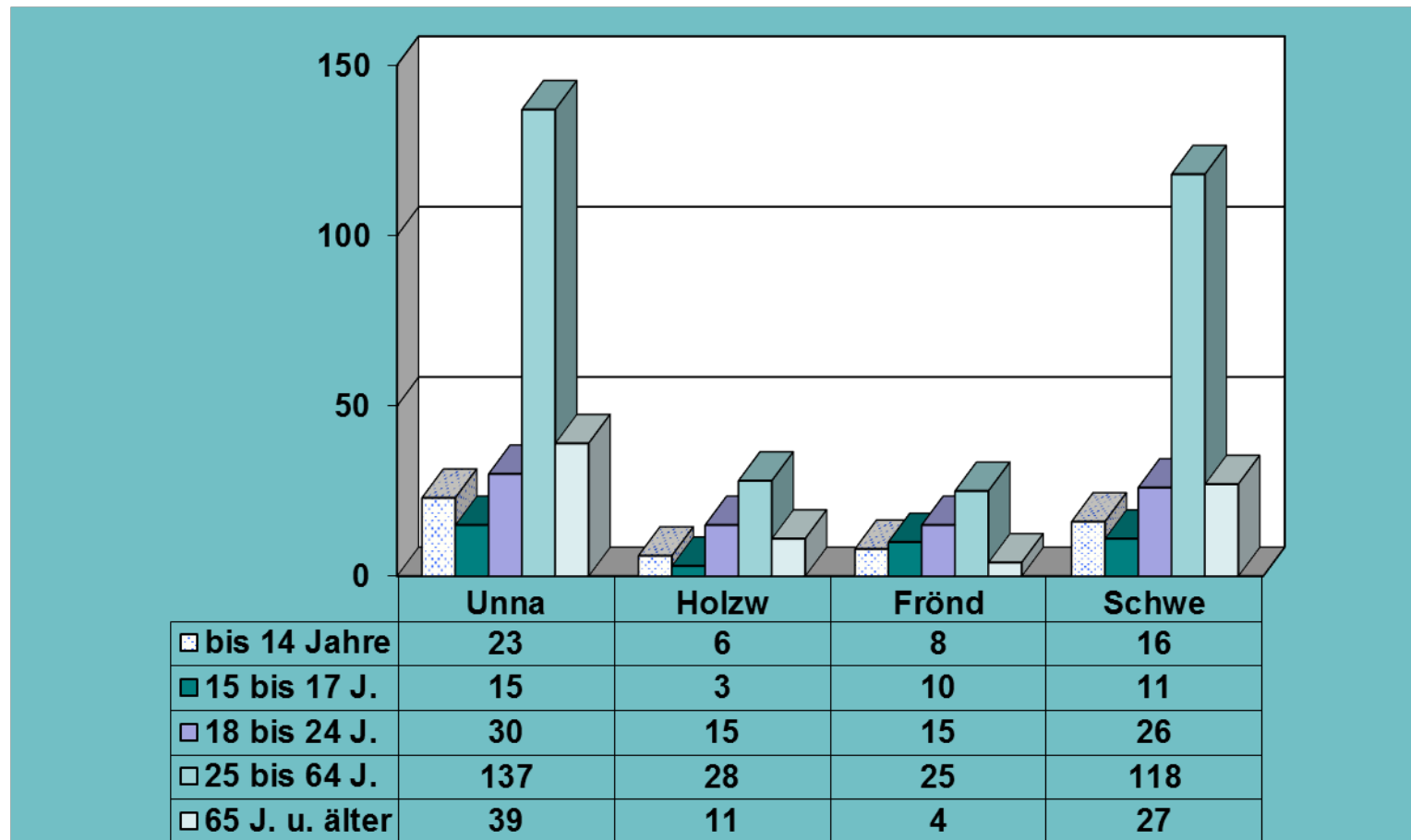
Verunglückte nach Altersgruppen und Verkehrsbeteiligungen

KPB Unna

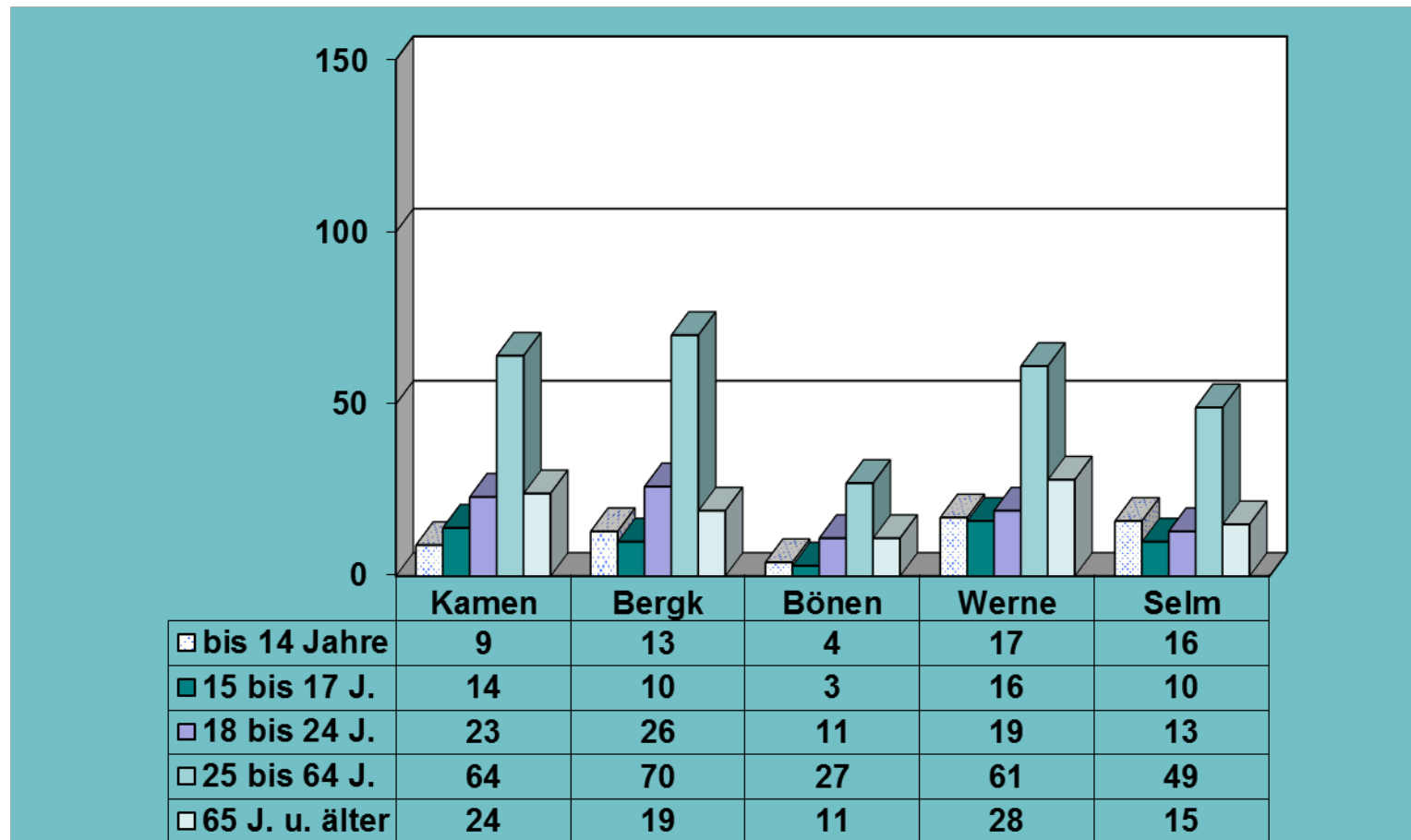


	motor. Zweirad	Pkw	Fahrrad	Fußg.	Mitfahrer
□ bis 14 Jahre	0	0	45	27	39
■ 15 bis 17 J.	34	0	32	9	18
■ 18 bis 24 J.	20	97	19	9	31
■ 25 bis 64 J.	102	249	106	48	77
■ 65 J. u. älter	8	51	53	37	28

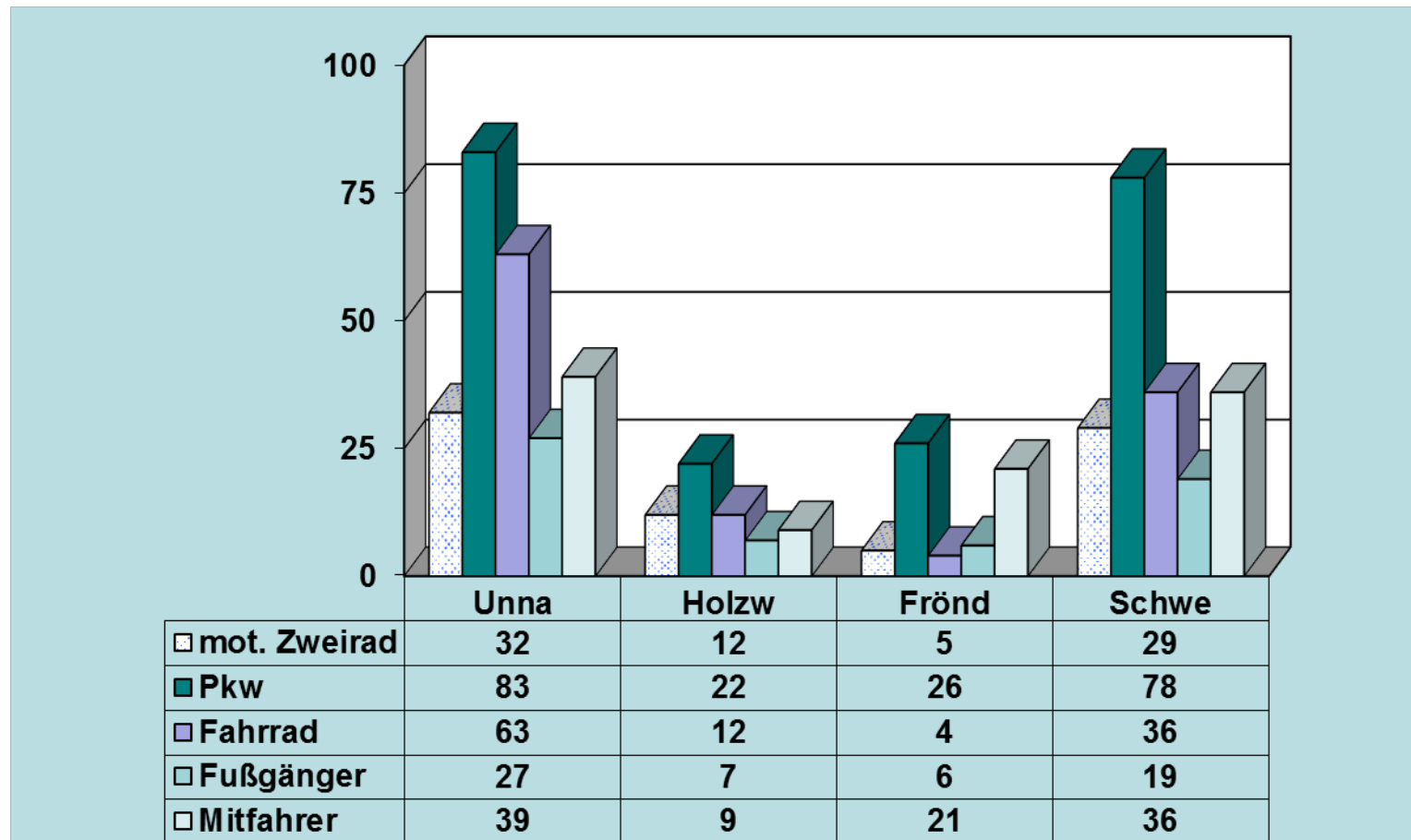
Verunglückte nach Altersgruppen und südliche Kommunen



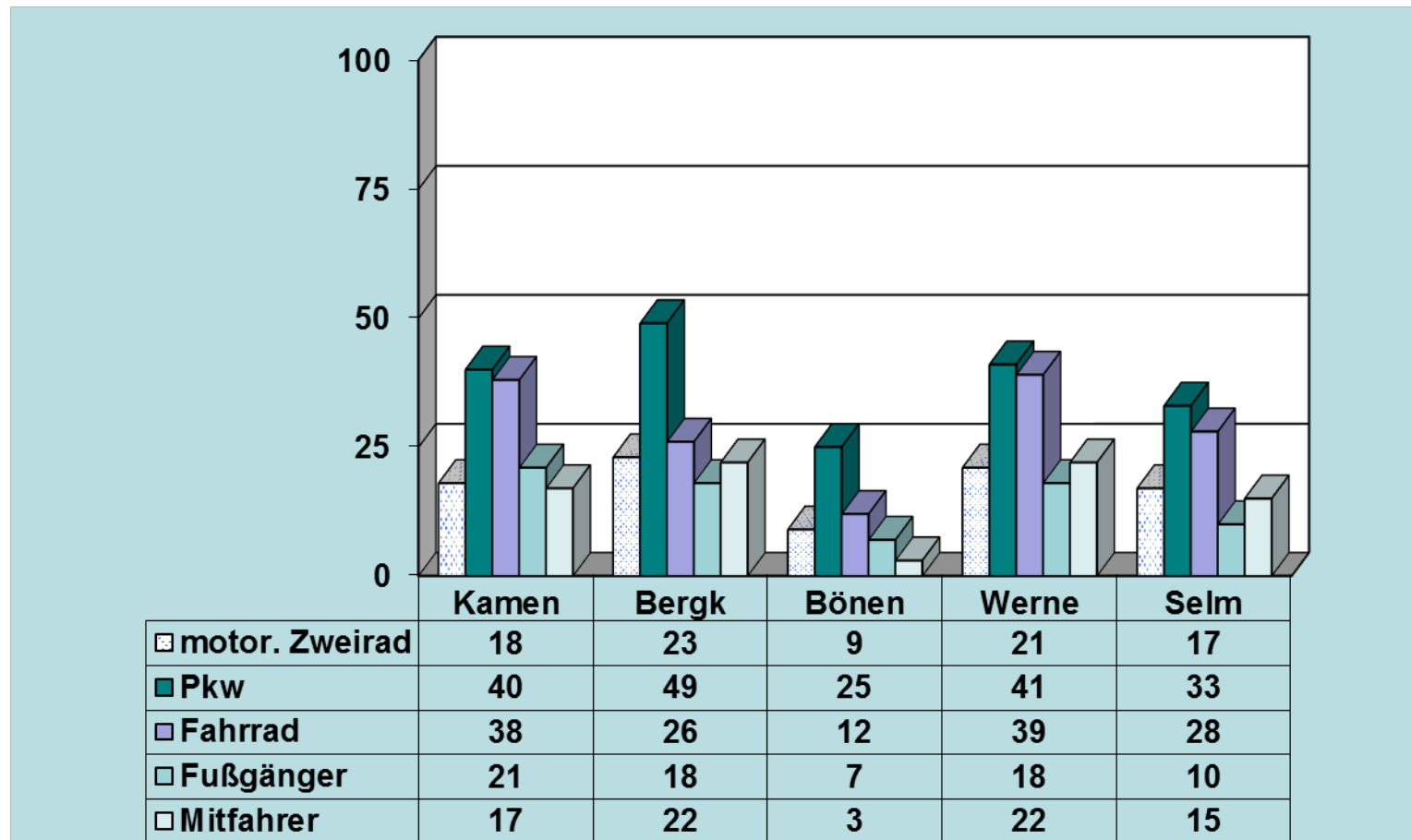
Verunglückte nach Altersgruppen und nördliche Kommunen



Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen und südliche Kommunen



Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen und nördliche Kommunen

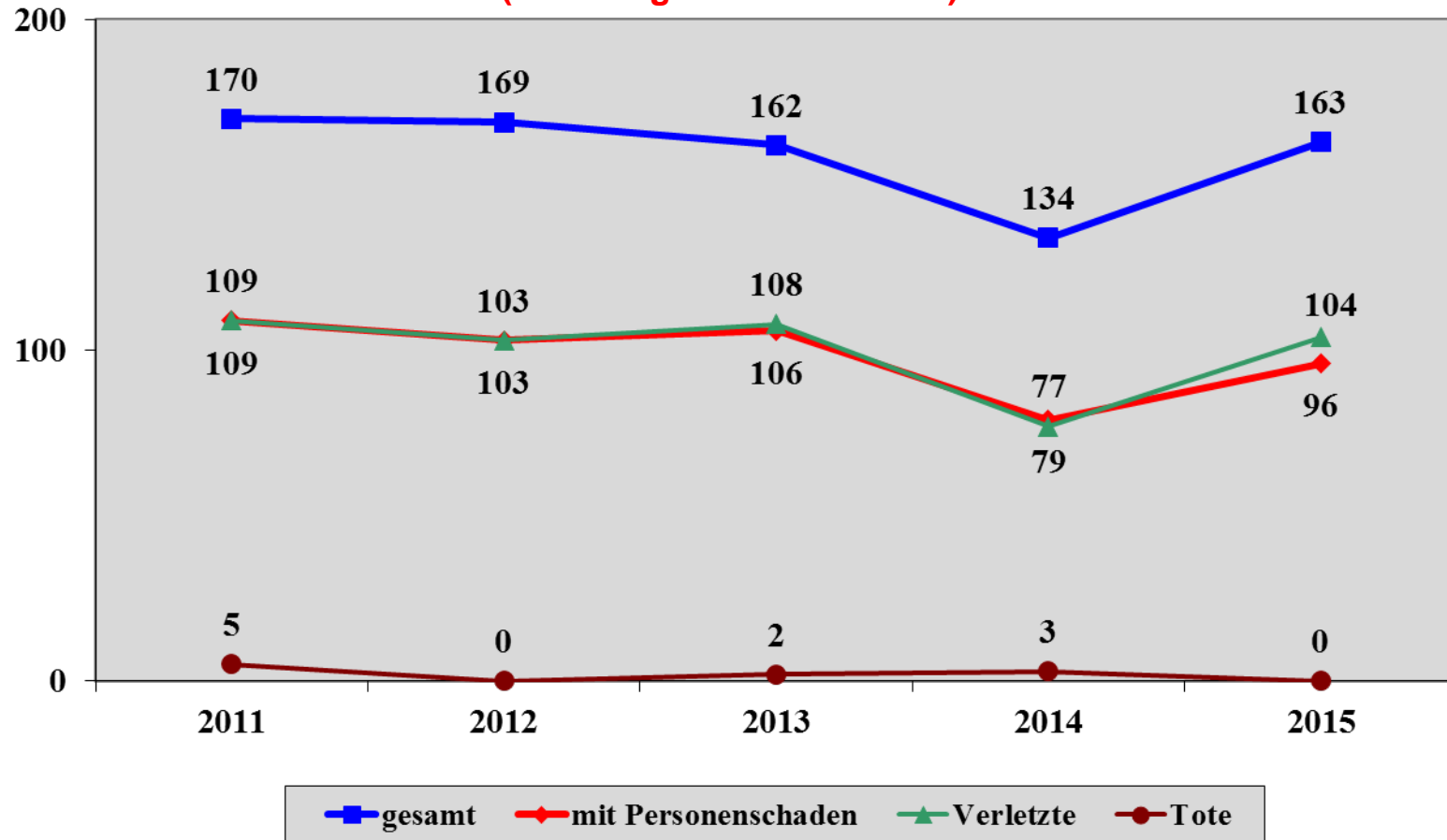




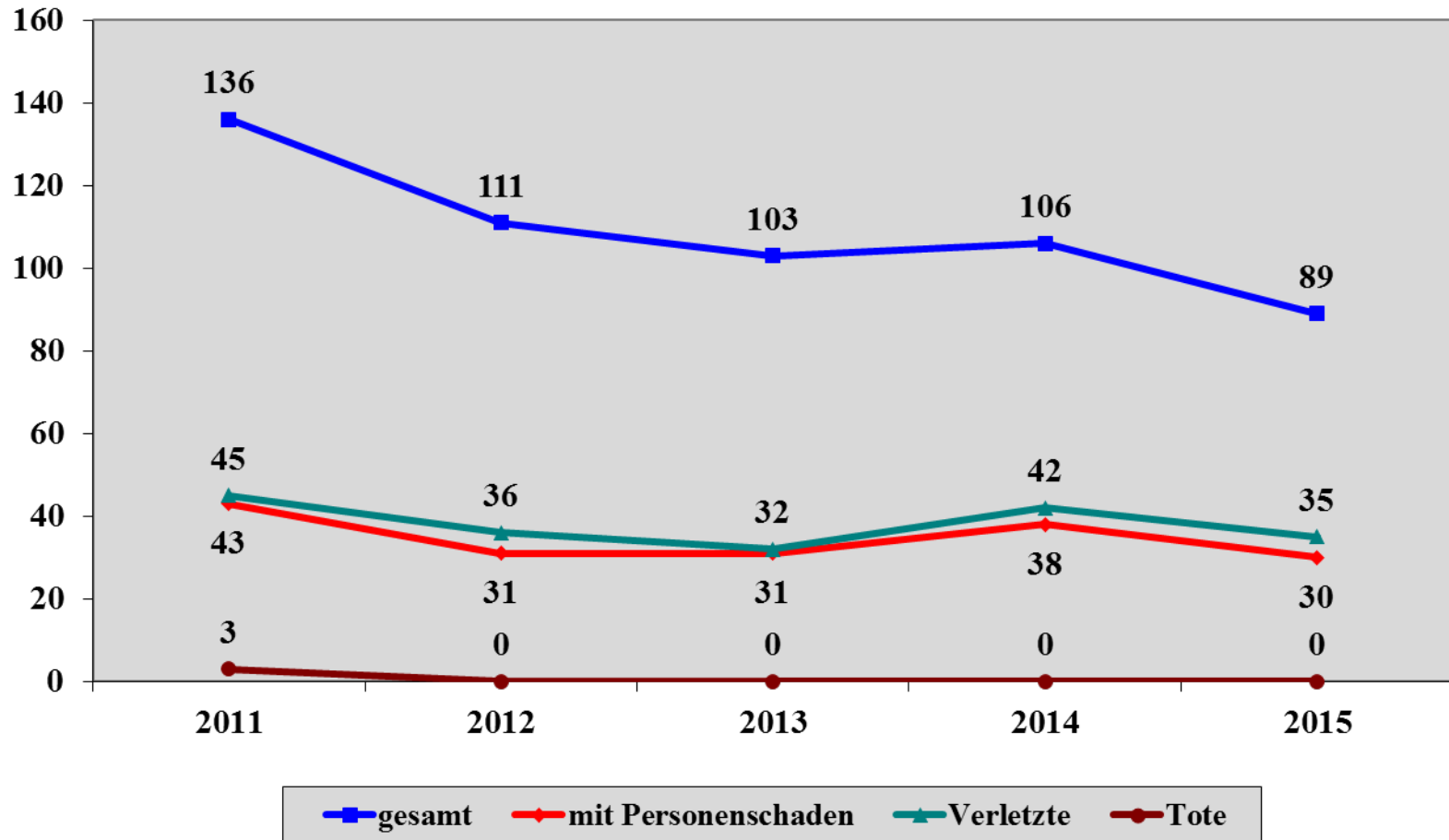
Geschwindigkeits- und Alkoholunfälle



Geschwindigkeitsunfälle 2011 – 2015 (ohne Bagatellunfälle Kat.5)



Alkoholunfälle 2011 – 2015 (ohne Bagatellunfälle Kat.5)



Verkehrssicherheit



Prävention



Repression



**Öffentlich-
keitsarbeit**

Polizeiliche Tätigkeitsfelder

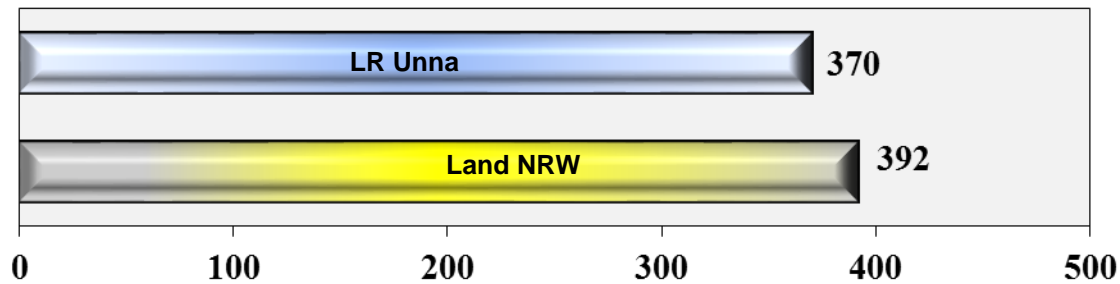
Ergebnisse der Kontrollen



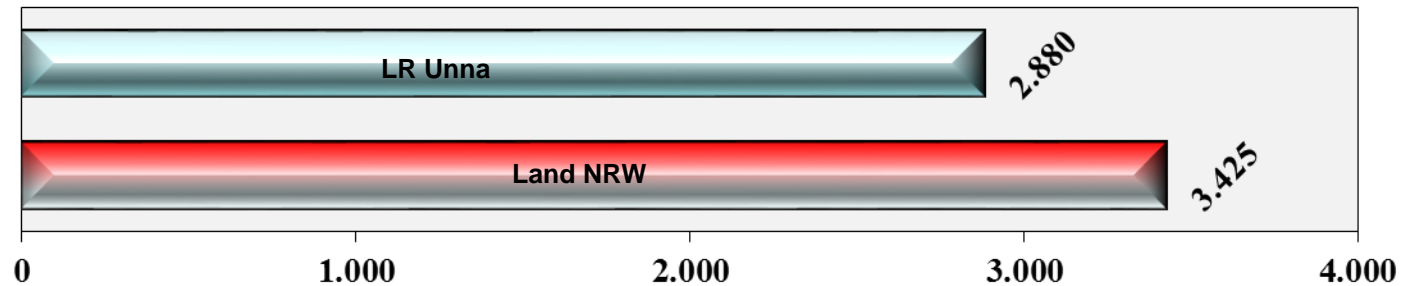
Ergebnisse der Kontrollen

<u>Festgestellte Verstöße:</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Geschwindigkeit:	27.881	23.180
Alkohol/Drogen:	300	210
Handyverstöße:	1.136	1.511
Sonstige:	10.212	10.482
Incl. Radfahrer:	1.229	766
Gesamtmaßnahmen:	40.758	35.383

**Verunglückte je 100.000 Einwohner
(Verunglücktenhäufigkeitszahl VHZ)**



**Verkehrsunfälle je 100.000 Einwohner
(Unfallhäufigkeitszahl UHZ)**



Aussicht auf die strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2016



Die tendenziell gute Entwicklung der Jahre 2012 und 2013 Jahre hat sich sowohl für 2014 als auch im Jahr 2015 leider nicht fortgesetzt.

Unser Ziel bleibt weiterhin: „Weniger Tote und Verletzte auf den Straßen des Kreises Unna!“

Zu hohe Geschwindigkeit und nicht angepasste Geschwindigkeit bleiben „Killer Nummer 1“.

Verstärkter Fokus auf „Ablenkung durch Mobiltelefonnutzung“ bei der Verkehrsteilnahme.

Die Verkehrssicherheitsarbeit ist unverzichtbarer Teil einer Gesamtsicherheitsstrategie, gleichrangig mit Einsatzbewältigung und Kriminalitätsbekämpfung.

Unsere Strategie ist langfristig angelegt.

Es bleibt viel zu tun!

Wir bleiben in allen drei Handlungsfeldern (Prävention/ Repression/ ÖA) am Ball.

Aussicht auf die strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2016

- **Intensivierung der Kontrollen „Ablenkung durch Mobiltelefon“
(u.a. mit Unterstützungskräften Bereitschaftspolizei)**
- **Kontinuierliche Bekämpfung von Verkehrsverstößen
Insbesondere mit den Schwerpunkten:**
 - **Geschwindigkeit / nicht angepasste Geschwindigkeit**
 - **Alkohol und andere Rauschmittel**
 - **Aufklärung und Sensibilisierung i.R.d. Öffentlichkeitsarbeit**
- **Durchführung des Präventionsprojekts „Crash Kurs“ mit mindestens 14
Veranstaltungen (ca. 3100 TN) unter Berücksichtigung aller Kommunen**

Ablenkung durch Mobiltelefonnutzung im Straßenverkehr



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Ablenkung ist eine zunehmende und oft unterschätzte Gefahr im Straßenverkehr!

Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das Verkehrsgeschehen

Zahlreiche Studien, Erhebungen sowie Befragungen ergeben eine massive Zunahme der Mobiltelefonnutzung während der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr

Jeder zweite Autofahrer gab in einer repräsentativen Befragung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates an, durch Ablenkung schon einmal in eine brenzlige Situation geraten zu sein. (<http://www.abgelenkt.info/>)

Nach einer Studie der Allianz Versicherungs-AG wird etwa jeder zehnte Verkehrsunfall durch abgelenkte Autofahrer verursacht



Der „2 Sek. Blick“ aufs Handydisplay bei 50 km/h bedeutet: Fast 30 M E T E R Blindflug

Beim Lesen einer Nachricht bei 90 km/h wird sogar ein ganzes Fußballfeld im Blindflug durchfahren

Wer am Steuer ohne Freisprechanlage telefoniert, zeigt in einer ähnlichen Weise gefahrenträchtiges Fahrverhalten wie ein alkoholisierte Fahrzeugführer.

Wer eine SMS schreibt, reagiert wie ein Fahrer mit 1,1 Promille.

Ablenkung durch Mobiltelefonnutzung im Straßenverkehr



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

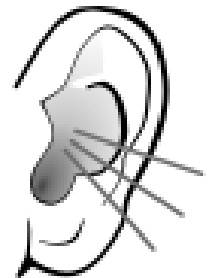
- Steigerung des Unfallrisikos bei der Verwendung von Mobiltelefonen
 - Wählenvorgang: 2,8- bis 5,9-fach
 - Sprechen: 1,3- bis 6,7-fach
 - Text schreiben 23-fach

Beispielrechnungen: zurückgelegte Wegstrecken (m) Blick auf ein Gerät (Sek.) gefährte Geschwindigkeit (km/h)	30km/h	50km/h	100km/h	130km/h
Nummer im Mobiltelefon wählen und Radio leiser stellen: 15 Sek.	125m	208,3m	416,7m	541,7m
Eingabe einer Zieladresse ins Navi: ca. 65 Sek.	641,7m	902,8m	1805,6m	2347,2m
Schreiben einer langen Textnachricht: 120 Sek.	1000,0m	1666,7m	3333,3m	4333,3m

Ganz gleich, ob Sie als Fahrer/in eines Kraftfahrzeuges, als Radfahrer/in oder Fußgänger/in unterwegs sind:



Richten Sie Ihre gesamte Aufmerksamkeit immer auf das Verkehrsgeschehen!



Augen auf die Straße - *nicht auf's Handy*



Offline statt Flatline



50 km/h + 3 Sekunden SMS = 42 Meter "Blindflugstrecke"



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

www.unna.polizei.nrw.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema:

Michaela Helm

Leiterin Direktion Verkehr

Tel.: 02303 921 5000

Email: michaela.helm@polizei.nrw.de